GEMEINDE

März /April
Mai 2022

Ev. Kirchengemeinde
Wiebelskirchen

BRIEF

Liebe Gemeinde!
Frühling bedeutet: Wärme, frisches Grün, Aufblühen – Hoffnung.
Frühling bedeutet: Ostern, Auferstehung, neues Leben.
In diesem Jahr ruhen besonders viele Hoffnungen auf dem Frühling: hoffentlich endlich Lockerungen, hoffentlich wieder etwas mehr normales Leben und vielleicht endlich das Ende der Pandemie?
Diese Hoffnung ist so berechtigt; so lange haben wir mit Einschränkungen leben müssen. Und so groß ist die Sorge, dass vieles in der Zwischenzeit unwiederbringlich kaputt gegangen und nicht mehr zurückzuholen ist. Wird das Leben nach Corona wieder so werden wie vorher? Oder müssen wir dauerhafte Veränderungen hinnehmen?
Die Osterbotschaft verheißt uns neue Hoffnung – neues Leben. Sie sagt: Es gibt immer neue Anfänge!
Und auch wenn nicht alles so wird wie vorher, so ist es doch unser Leben. Das Leben als solches ist wertvoll und gut. Und auch die Tage, an denen wir unter den Einschränkungen leiden, sind unsere Zeit. Wir dürfen uns diese Zeit nicht wegnehmen lassen, sie nicht als „verlorene Zeit“ abstempeln. Es gibt keine „verlorene Zeit“.
Gott liebt uns und hat uns deshalb das Leben in dieser Welt geschenkt. So sollen und dürfen wir es ebenfalls lieben und als wertvoll ansehen – jeden Tag – jede Stunde! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest und mögen Sie niemals die Hoffnung verlieren!

Ihre Pfarrerin Dagmar Labow

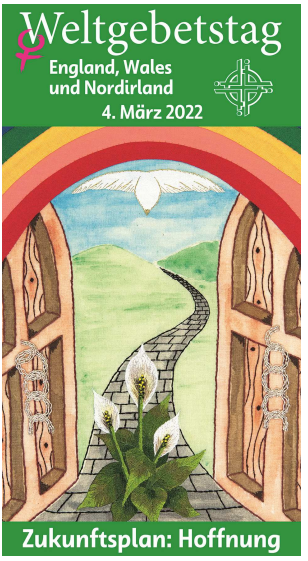
Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden,
belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlts im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür ...

Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden: ...
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht. ...

Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

(J.W.v.Goethe, Faust I; gekürzt)



Der diesjährigen Weltgebetstag steht unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“. Der Gottesdienst wurde von 31 Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet.

Aufgrund der Pandemie-Situation verschieben wir den ökumenischen Gottesdienst in unseren Kirchengemeinden erneut.

Er findet am 26. Juni um 10 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Um den eigentlichen Weltgebetstag trotzdem zu würdigen, öffnen wir am 4. März ab 15 Uhr die Kirche. Doris Siebert wird uns etwas über die Länder des diesjährigen Weltgebetstags erzählen.

Auch besteht die Möglichkeit, für den Verein Weltgebetstag e.V. zu spenden, der nicht nur für den Gottesdienst verantwortlich ist, sondern in vielen Ländern auf der Welt Hilfsprojekte unterstützt, die auf Spenden dringend angewiesen sind.

Kirche für Groß und Klein

KIRCHE MIT KINDERN

Gottesdienst am 20. März 2022 um 11 Uhr

Corona-Regeln in der Kirchengemeinde

Die Corona-Pandemie bewirkt, dass die staatlichen Gesetze immer wieder angepasst werden müssen. Auch in der Kirchengemeinde arbeiten wir im Corona-Arbeitskreis kontinuierlich daran, die Gegebenheiten zu reflektieren und die Maßnahmen in der Kirchengemeinde daran zu orientieren nach dem Motto des Ministerpräsidenten Tobias Hans: „So viel Schutz wie nötig, so viel Freiheit wie möglich."

In den Gottesdiensten sind wir bisher gut damit zurechtgekommen, nach der **AHA-Regel** zu verfahren, also keine Kontrollen von Tests und Impfnachweisen durchzuführen. Jede und jeder kann kommen! Die Ansteckungsgefahr wird dadurch gering gehalten, dass wir die Anzahl der Besucher*innen deutlich verringert haben und auf das Einhalten von Abständen und das Tragen von Masken achten.

Aber wie gesagt: Niemand kann auf längere Sicht vorhersagen, wie sich die Pandemie entwickelt, und die Regeln müssen immer wieder angepasst werden.

Es ist daher möglich, dass wir in der Frühlingszeit, zum Beispiel für den Familiengottesdienst an Ostern und bei den Konfirmationen die Bedingungen ändern müssen. Bitte informieren Sie sich im Gemeindeamt oder auf der Homepage, bevor Sie einen der „größeren" Gottesdienste besuchen. Wir wollen verhindern, dass jemand vor der Tür steht und nicht eingelassen werden kann.

Wir versuchen, die Gottesdienste in gewohnter Weise anzubieten. Lediglich in Bezug auf den Gottesdienst zum Weltgebetstag hat das Presbyterium beschlossen, ihn zu verschieben (siehe eigener Artikel).

Besonders hinweisen möchten wir auf unseren nächsten Gottesdienst aus der Reihe „Kirche für Klein und Groß", der besonders für Familien mit Kindern geeignet ist (siehe S. 3). Wir hoffen, dass wir dieses Mal anschließend ein Nachmittagsprogramm anbieten können. Bitte achten Sie auch hier auf aktuelle Mitteilungen!

Aus dem Presbyterium

Für die **Gruppen und Kreise** unserer Kirchengemeinde gilt: Sie dürfen sich unter Einhaltung der Regel **2G+** treffen (vollständige Impfung, Genesung und tagesaktueller negativer Test). Dabei sind die in den jeweiligen Räumen geltenden Höchstzahlen zu beachten. Näheres erfahren Sie bei der Leiterin/dem Leiter Ihrer Gruppierung.

Personalnachrichten

* Fr. Rita Schild beendet nach vielen Jahren die Tätigkeit als Hauswirtschaftskraft in unserer Kita und geht in den Ruhestand. Wir haben sie im Gottesdienst am 13. Februar als Mitarbeiterin verabschiedet. Gleichzeitig begrüßten wir ihre Nachfolgerin, Fr. Corinna Rübekeil. Herzlichen Dank an Fr. Schild für ihre Arbeit und ein herzliches Willkommen für Fr. Rübekeil!

* Eine Ausbildung zur Brandschutzhelferin haben die Küsterinnen Fr. Claudia Zilz und Fr. Christel Massow sowie die Erzieherin Fr. Melina Marchal durchlaufen. Sie haben nun ein waches Auge auf die Gefahr von Brand und Feuer und werden einige Veränderungen in die Wege leiten, die unsere Gebäude und Veranstaltungen noch sicherer machen.

* Fr. Christel Hoppstädter hat nach vielen Jahren eine wichtige Tätigkeit beendet: Sie hat ehrenamtlich unsere monatlichen Gottesdienste im Annaheim musikalisch am Klavier begleitet. Wir danken Fr. Hoppstädter für ihre Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Für das Presbyterium: Pfarrerin Dagmar Labow

Die Pfarrerin, der Pfarrer und das Presbyterium wünschen allen Gemeindegliedern ein gesegnetes Osterfest.

Jubiläum Gerhard Korb

Vor 50 Jahren – am 12. März 1972 – fand die Wahl zum Presbyterium statt, in der unser **Gerhard Korb** zum ersten Mal zum Presbyter gewählt wurde. Seither gehört er ohne Unterbrechung dem Presbyterium unserer Gemeinde an. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Jubiläum, das sicherlich in unserer Landeskirche nur selten gefeiert wird.
Die Redaktion des Gemeindebriefes hat Gerhard Korb zu diesem Jubiläum einige Fragen gestellt. Hier das Interview:
Red.: Herr Korb, wie sind Sie vor 50 Jahren dazu gekommen, sich zur Wahl zum Presbyteramt zu stellen?
Korb: Ich war seit meiner Konfirmation bis zum Abitur als Kindergottesdiensthelfer tätig und habe mich dann in unserer Jugendarbeit engagiert. Unser damaliger Organist, Herr Wolf, hat mich dann angesprochen, ob ich nicht kandidieren wolle. Seine Worte „Ein so junger Mann und noch dazu Student wird sicher nicht gewählt, du kannst also beruhigt kandidieren" haben mich zur Kandidatur überzeugt. Doch es kam anders, und ich war mit gerade 21 Jahren der damals jüngste Presbyter im Saarland.

Red.: Wie erging es Ihnen denn in der ersten Zeit in diesem Gremium und was war damals anders?
Korb: Als Küken in einem Gremium älterer Herren - der Jüngste war 10 Jahre älter als ich, die meisten waren so alt wie ich heute – braucht man schon Eingewöhnung, aber ich war wohlgelitten. Als Aktiver in der Jugendarbeit hatte ich dann auch sofort das „Amt" des Jugendpresbyters, diese Zuständigkeit blieb mir dann fast 20 Jahre. Die Zusammensetzung des Presbyteriums war in den ersten Jahren auch anders, der Frauenanteil war sehr gering (lediglich eine Dame).

Red.: Sie hatten hier in der Gemeinde in all den Jahren sicher auch mit einigen Pfarrern und Pfarrerinnen zu tun?
Korb: Ja, da kommt eine ganze Anzahl zusammen. Ich habe mal nachgezählt, es waren einschließlich der Vikare und der Pfarrverwalter insgesamt 18.

Red.: Es heißt immer, Presbyteriumsarbeit sei eine sehr trockene Angelegenheit. Wie erleben sie das und wie haben sie dies dann 50 Jahre lang ertragen?

Korb: Es stimmt schon, Presbyterium ist in erster Linie Verwaltungsarbeit. Aber ich muss sagen, auch diese macht mir meistens Spaß. Deshalb war ich bereit, auch auf der Kirchenkreisebene mitzuarbeiten. Ich wurde schon nach wenigen Jahren von unserer Gemeinde in die Kreissynode gewählt und Mitte der 80iger Jahre zunächst als stellvertretendes Mitglied und später in erster Reihe in den Kreissynodalvorstand – beiden gehöre ich nun über 40 bzw. etwa 35 Jahre lang an. Und noch immer macht mir die Gremienarbeit Spaß.

Red.: Sicher gab es in der langen Zeit auch Sitzungen, die eher belastend waren.
Korb: Natürlich, das waren vor allem Sitzungen, in denen es um sehr persönliche Dinge ging. Ich erinnere mich besonders an zwei: In der einen ging es um eine Pfarrerwahl, bei der zwei Presbyter mit Töchtern um die Gunst des Kandidaten stritten. In der zweiten Sitzung, die mich sehr belastet hat, ging es um die mögliche Abwahl eines Pfarrers. Da standen sich zwei Gruppen im Presbyterium gegenüber. Zum Glück hat sich „meine“ Gruppe, die für das Verbleiben des Pfarrers war, durchgesetzt. Und seit Jahren belastet mich, dass ich als Finanzkirchmeister immer als Mahner und Bremser auftreten muss. Das ist oft unangenehm.

Red.: Wie haben Sie es dann geschafft, solange Presbyter zu sein?
Korb: Am wichtigsten ist, dass ich von meiner Tätigkeit in der Kirche überzeugt bin. Das zweite und Mitentscheidende ist, dass meine Frau diese Arbeit mitträgt. Wir waren schon gemeinsam in der Jugendarbeit tätig, organisieren schon über 40 Jahre lang gemeinsam die Kleidersammlung für Bethel, arbeiten gemeinsam im Gottesdienstausschuss und leiten seit über 25 Jahren den Gesprächskreis für Erwachsene. So sehen wir uns dann trotz der vielen Sitzungen dennoch häufig. Und drittens gibt es neben den Verwaltungstätigkeiten noch Dinge, die mir Spaß machen und die ich in unserer Kirchengemeinde einbringen kann: Die Erstellung der Festschriften für die Jubiläen der Kirchen in Wiebelskirchen und Hangard, die Mitarbeit bei den verschiedenen Festen und insbesondere meine Auftritte als Wibilo oder als Martin Luther

sowie bei Anspielen und Sketchen wie „die zwei Herren im Bade“ bei der Nacht der Kirchen. Da kann man Kraft für die trockenen Sitzungen schöpfen.

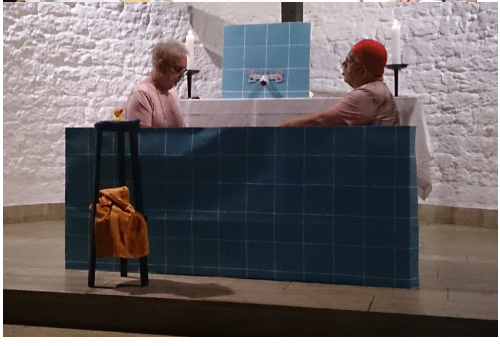
Red.: Wie sieht ihre Planung für ihre kirchliche Zukunft aus?‘
Korb: Das hängt in meinem Alter natürlich in erster Linie von der Gesundheit ab. Aber die Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis befinden sich in einem Umstrukturierungsprozess, den ich gerne noch begleiten würde. Was später kommt, das lege ich in Gottes Hand. Wenn er meine Arbeit noch gebrauchen kann, dann…mal sehen, was die Zukunft noch bringt.

Red.: Wir danken Ihnen für das Gespräch und natürlich für Ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gerhard Korb
Für die Redaktion: Pfr’in Dagmar Labow, Jutta Korb

Das 50jährige Jubiläum von Gerhard Korb als Presbyter wird im Ehrenamtsgottesdienst an Christi Himmelfahrt (26. Mai 2022) gefeiert.

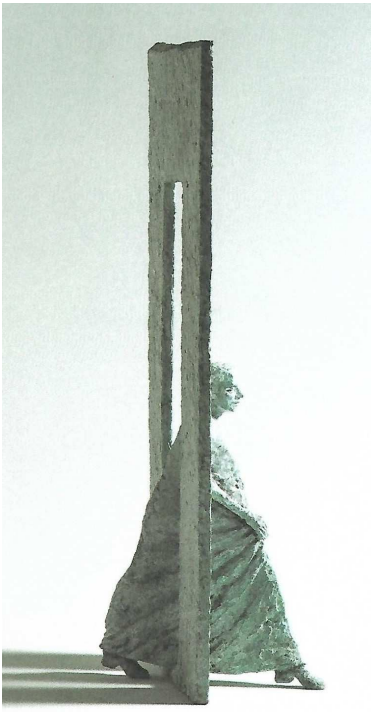
Streifzug durch 50 Jahre Presbyterium



Streifzug durch 50 Jahre Presbyterium

Gottesdienstausschuss

Die Adventsandachten 2021 in der Kirche Hangard wurden wie in den letzten Jahren vom Gottesdienstausschuss (GDA) vorbereitet und durchgeführt.



Sie hatten die Titel „Bewegt“, „Beflügelt“ und „Beglückt“. Die zugehörigen Bildkarten mit Darstellung von Kunstwerken der Künstlerin Anette Zappe konnten die Besucher mitnehmen, so dass man die Andacht zuhause weiter wirken lassen konnte. Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen waren zu den Andachten 12 bis 15 Besucher gekommen, was uns sehr gefreut hat.

Nun laden wir Sie herzlich ein zu den Passionsandachten, die auch wieder der GDA gestalten wird.
Diese finden statt
mittwochs am 23. März am 30. März und am 6. April
jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche Wiebelskirchen.

Außerdem laden wir schon zum Gottesdienst an Gründonnerstag ein, ebenfalls um 18.00 Uhr in der Kirche Wiebelskirchen. Den Gottesdienst gestaltet der GDA zusammen mit Pfarrerin Dagmar Labow. Wir freuen uns schon alle auf Ihren Besuch!

Jutta u. Gerhard Korb

Gruppe von Pfarrer Bremges 2022

Ebert Ben
Geist Calvin
Heinze Maximilian
Huwig Ida
Kniest Gianluca
Olejnik Benjamin
Schmitt Victoria
Sperling Kristian
Stuppi Noah

Gruppe von Pfarrerin Labow 2022

Backes Alexander
Gebhard Maxim
Kern André
Klemm Lars
Molter Felix
Neufang Anna
Rohde Niklas
Streithoff Giulio

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang mit dem Konfirmationsunterricht. Er endet im Frühjahr 2024 mit der Konfirmation.

Teilnehmen können alle Jugendlichen, die bis zum 1. Juli 2022 **12 Jahre alt** sind, denn bei der Konfirmation sollten sie 14 Jahre alt sein. Ausnahmen von dieser Grundregel sind nach Rücksprache möglich.

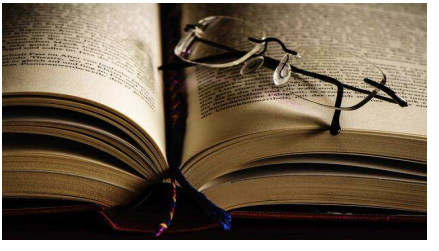
Auch wer nicht getauft ist, kann gerne am Unterricht teilnehmen und sich dann für Taufe und Konfirmation entscheiden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung im Gemeindeamt die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit. Das Anmeldeformular können Sie dort ausfüllen oder es vorher von unserer Homepage herunterladen:
www.kirchengemeinde-wiebelskirchen.de/konfirmandenarbeit.

Silberkonfirmation

Wie auch im letzten Jahr findet die Silberkonfirmation wieder gemeinsam mit der Goldkonfirmation im Gottesdienst am 18.09.2022 um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Wiebelskirchen statt.

Wer wurde 1997 konfirmiert? (Geburtsjahrgang 1983), dann gehören Sie dazu. Bitte melden Sie sich bis zum 18.08.2022. Wenn Sie noch Kontakt zu ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben, geben Sie die Info bitte weiter.



Am Weltmädchentag präsentierten die Mädchen einen einstudierten Tanz. Das hat viel Spaß gemacht.

Im Herbst 2021 nahmen unsere Jungteamer an der Fortbildung „Kompetent im Team“ teil. Neun Jugendliche erarbeiteten an 2 Tagen in Wiebelskirchen zusammen mit Manuel Hipfel und Nicole Gerhardt gruppendynamische Spiele, Kommunikationstheorie und rechtliche Themen.

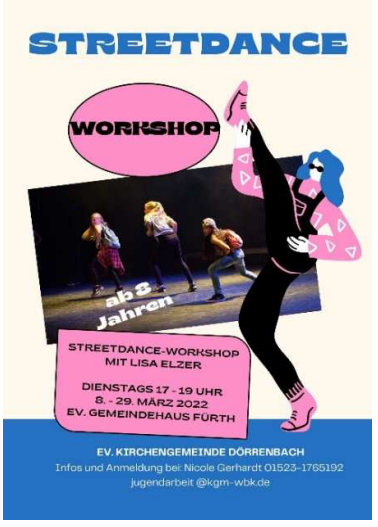
Der offene Jugendtreff freitags abends ab 18:00 Uhr ist nach den Herbstferien gut angelaufen. St. Martin und die Zuckerbrezeln, Pizza essen im Freien – in der Kindergruppe kommt backen, essen, spielen immer gut an.

Auch der Mädchentreff hat neuen Zuwachs bekommen, kreatives Arbeiten macht den Mädels immer viel Spaß.

Kinder- und Jugendarbeit

Im März 2022 findet dienstags ein Streetdance-Workshop statt für alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren. (8.3. – 29.3.22, jeweils 17 – 19 Uhr in Fürth)

Bitte um Anmeldung bis 03.03.22 bei Nicole Gerhardt (01523-1765192 Whatsapp, Signal, Anruf) oder über jugendarbeit@kgm-wbk.de
Es gibt einen Shuttle-Service mit dem Gemeindebus der Gemeinde Dörrenbach.



Im Konfi-Unterricht erarbeiteten die Jugendlichen die Symbole des Christentums und gestalteten Kerzen. In der Pause nutzten die Jugendlichen die Jugendräume zum Kickern, Billard und Karten spielen sowie zum Chillen.

Gruppen und Kreise

Die Angebote richten sich nach der aktuellen Coronaverordnung. Mehr Informationen erhalten Sie von den entsprechenden Ansprechpersonen, im Schaukasten, auf der Homepage und in der Presse.

Frauenhilfe in Wiebelskirchen
14-täglich donnerstags, jeweils 15.00 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 12
Leiterin: Christel Massow, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 52695

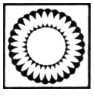
Frauenkreis in Hangard
14-täglich donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindesaal unter der Kirche Hangard
Verantwortlich: Edith Morgenstern, Tel. 52677

Männerkreis in Wiebelskirchen
Jeden 2. Montag i. Monat, 15.30 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 12
Ansprechpartner: Friedrich John, Tel.: 06821 / 58616

Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen des Gesamtprogramms der Ev. Akademie im Saarland.

Die Begegnungsstätte „de Stall“
Wir laden Sie herzlich ein zum „Offenen Treff“ mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr
Gemeindeglieder, die mittwochs den Stall besuchen und abgeholt werden möchten, bitte beim Verantwortlichen, Friedrich John, Tel.: 06821 / 58616, melden.

Unser Kirchenmuseum
Das Kirchenmuseum kann auf Nachfrage besucht werden.



Gottesdienstausschuss
Montags nach Vereinbarung, Taufraum, Haus a. d. Kirche in Wbk
Ansprechpartner/in: Gerhard und Jutta Korb, Tel.: 06821 / 58240

Ökumenischer Bibelkreis
Termine nach Vereinbarung.
Ansprechpartner: Pfarrer Marcus Bremges, Tel. 06858/262

Gruppen und Kreise

Gesprächskreis
jeweils Dienstag um 15.00 Uhr
im Gemeindesaal, andere Orte werden angekündigt.
Verantw. Team: Jutta u. Gerhard Korb, Tel. 5 82 40

Zupforchester Neunkirchen - Wiebelskirchen
Musikalische Leitung: Werner Cappel
Ansprechpartnerinnen: Ingeborg Clemens Tel. 53644 und
Christel Stauner Tel. 57640

Singkreis
jeweils donnerstags 15.00 Uhr im Gemeindesaal Wiebelskirchen
Ansprechpartnerin: Christel Hoppstädter, Tel.: 06824/3004235

Spiritual- und Gospelgruppe Joy
wöchentlich mittwochs 17.45 Uhr, Gemeindesaal Wiebelskirchen
Musikalische Leitung: Sarah Dahlem
Ansprechpartnerin: Doris Eisenbeis, Tel. 53648

Offene Kirche in Wiebelskirchen
donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Flötenkreis für Kinder
Mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr im Jugendraum
Ansprechpartnerin: Gudrun Herzog, Tel. 06821/33194

Flötenkreis für Fortgeschrittene
Proben nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Christoph Hummel, Tel. 06851/82013

Frauentreff „Go Mädels Go“
Jeden letzten Dienstag im Monat, ab 18.00 Uhr. Nach Ansage wechselnde Örtlichkeit. Verantwortlich: Liss Anken, Birgit Scheib, Doris Siebert

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeffer

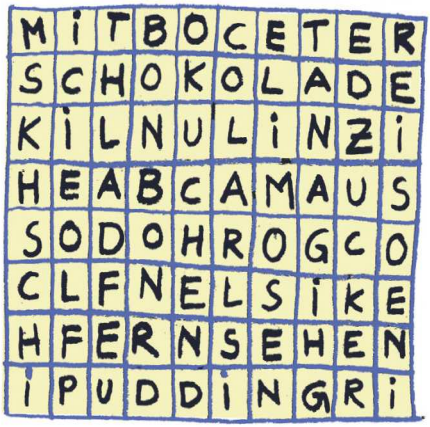
Tortenstück, Kaffeebecher, Sellitänzer, Fahrrad, Handy

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich

leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Finde 10 Dinge auf die Du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Eure Silvia Mannweiler

Wir verabschieden unsere Hauswirtschaftskraft Rita Schild in den Ruhestand

„Schön war die Zeit…" mit Dir in unserer Kita!

Liebe Rita!

Fröhlich, engagiert und pflichtbewusst hast Du Deine hauswirtschaftlichen Tätigkeiten bei uns verrichtet. 2014 kamst Du zu uns, als unsere Kindertagesstätte immer mehr Ganztagsplätze mit Mittagessen bekam, und zusätzlich noch eine Krippengruppe gebaut wurde. Immer hattest Du ein „offenes Ohr" für alle Belange der Mitarbeitenden, obwohl die Zeit oft knapp war. Unendliche Geschirr- und Wäscheberge wurden von Dir bewältigt, unsere Blumen gepflegt, notwendige Sicherheitskontrollen und Lüftungen durchgeführt und dokumentiert - und so manches mehr. Auch die Kinder liebten Dich, für sie warst Du eine feste Bezugsperson! Zusammen mit 2 weiteren Mitarbeitenden hast Du auch der MAV angehört und in dieser Funktion auch federführend unsere jährlichen Ausflüge mit organisiert.
Nun ruft niemand mehr *„Rita, kommst Du mal…"* - Du wirst uns fehlen! Tröstlich ist für uns, dass wir eine gute Nachfolgerin für Dich gefunden haben. Dank Deiner perfekten Einarbeitung hatte sie einen gelungenen Start in ihren neuen Job.

Wir sagen „DANKE" für das Herzblut, welches Du in Deine Arbeit gesteckt hast!!!

Wir wünschen Dir Gottes Segen und beste Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand!

Herzlichst
Susanne Fritz
Einrichtungsleitung

Tschüs KiTa – Hallo Ruhestand!

Am 01. März gehe ich in den Ruhestand und wollte mich für die letzten acht Jahre bedanken, in denen ich als Hauswirtschaftskraft für die KITA der Evangelischen Kirchengemeinde arbeiten durfte.
Meine Verbundenheit mit der KITA begann schon früher: Von 1988 bis 1991 besuchte meine Tochter Julia den Kindergarten und ich war damals im Vorschulausschuss tätig.
Ich danke dem Presbyterium und meinen Kolleginnen in der KITA für die gute Zusammenarbeit.
Ein besonderer Dank gilt der Leiterin der KITA- Susanne Fritz.
Die Arbeit mit Susanne war immer sehr fair und freundschaftlich.
Fehlen wird mir wohl die tägliche Begegnung mit den Kindern.

Rita Schild

Neue Hauswirtschaftskraft

Liebe Gemeinde!
Mein Name ist Corinna Rübekeil. Ich bin 52 Jahre, verheiratet und habe eine 26-jährigen Sohn.
Seit Dezember 2021 arbeite ich in der Ev. Kita Wiebelskirchen als Hauswirtschaftskraft. Nach einer guten Einarbeitung übernehme ich die Nachfolge von Rita Schild.
Die Einrichtung habe ich schon gekannt, da ich zuvor bereits 4 Jahre über die Lebenshilfe als Integrationshelferin tätig war und dabei Kinder in der Igel- und Schmetterlingsgruppe begleitet habe.
Bereits in dieser Zeit habe ich mich immer sehr wohlgefühlt. Deswegen freue ich mich umso mehr über die neue Aufgabe als Hauswirtschaftskraft und auf eine tolle Zeit.

Corinna Rübekeil

Frauenhilfe

Liebe Frauen der Frauenhilfe,

für das neue Jahr wünschen wir Euch Gelingen und Glück in allen Bereichen und Lebenslagen!
Ein neues Jahr heißt: neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel. Wir wünschen Euch einen guten Start, aber es wird auch kein Jahr der geraden Wege sein.

Das Corona-Virus ist immer noch da, aber wir dürfen uns nicht entmutigen lassen und hoffen, dass es bald wieder besser wird. Deshalb haben wir uns überlegt, den Weltgebetstag in den Sommer zu verlegen (s. S. 3). Genaue Infos erfolgen in einem Brief. Wir hoffen, dass wir bis dahin wieder etwas Normalität haben und brauchen Geduld und dürfen den Mut nicht verlieren, was aber oft schwerfällt.

Ganz herzlich möchten wir uns für die vielen Anrufe und Weihnachtskarten bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir mit unserem kleinen Geschenk eine Freude gemacht haben, und wünschen Euch, dass Ihr weiterhin gesund bleibt, was im Moment am wichtigsten ist.

Im Namen des Vorstandes der Frauenhilfe *Christel Massow*

Gesprächskreis

Noch immer ist Corona nicht Geschichte. Im letzten Gemeindebrief haben wir geschrieben, dass wir uns wieder treffen können. Aber leider geht es jetzt doch immer noch nicht. Auch unsere Nikolausfeier, die wir schon so schön in unseren Köpfen geplant hatten, musste ausfallen. Dennoch versuchen wir von der Gesprächskreisleitung den Kontakt zu unserem Kreis, so gut es eben geht, zu halten. So haben wir vor Weihnachten jede an der Haustür besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Leider konnten auch diese Besuche nur corona-konform gemacht werden. Aber immerhin, wir haben uns mal wieder kurz gesehen.

Auch die Programmplanung mit Neujahrsempfang konnte nicht stattfinden.

So heißt es weiter für uns, geduldig abzuwarten. Was kommt, wissen wir noch nicht. Aber wir wollen natürlich weiter den Kontakt zu euch halten und freuen uns auch auf Anrufe von euch. Planen können wir nur kurzfristig. Was geht und was wir tun können, das machen wir natürlich gerne. Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit uns wieder treffen können. Bis dahin eine gute Zeit, bleibt gesund und Gottes Segen möge euch begleiten!

Eure Jutta und Gerhard Korb

Ehrenamt

Auch als Ehrenamtsbeauftragte kann ich noch nicht viel berichten. Der Ehrenamtsstammtisch fiel schon zweimal aus. Wir hoffen auf den nächsten im April. Der Termin ist leider noch nicht klar, weil das normale Treffen an Gründonnerstag wäre. Er wird noch bekanntgegeben. Ich lade alle Ehrenamtlichen zum Stammtisch ein.

Ansonsten konnten sich die Gruppenleiter wenigstens einmal zum Arbeitsfrühstück im Café Segen in Schiffweiler treffen. Wir haben vieles besprochen und wollen im Sommer mit neuen Themen weitermachen, sofern Corona es zulässt.

Das 50jährige Jubiläum von Presbyter Gerhard Korb steht noch in unserer Gemeinde an, dazu mehr auf S. 8.

Ihre Ehrenamtsbeauftragte Jutta Korb

Haushalt und Finanzen

Am 8. Dezember 2021 hat das Presbyterium den Haushalt 2022 beschlossen. Der Haushalt umfasst Einnahmen von 1.955.636,00 € und Ausgaben in Höhe von 1.955.636,00 €. Wir haben dieses Jahr einen beinahe ausgeglichenen Haushalt mit einem kleinen Defizit von 4.175,00 €. Woher kommen nun die Einnahmen der Kirchengemeinde?

Aus Kirchensteuern und dem innerkirchlichen Finanzausgleich stammen 992.861,00 €. Von diesen gehen aber sofort wieder 387.165,00 € an die Landeskirche und den Kirchenkreis.

Das Finanzamt erhält für den Einzug der Kirchensteuer 27.543,00 €, so dass tatsächlich nur noch 578.153,00 € bei der Kirchengemeinde ankommen. Hinzu kommen noch Einnahmen von etwa 24.000,00 € aus Vermietungen. Davon müssen nun alle Aufgaben der Gemeinde bezahlt werden. Die wichtigsten Zahlen sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Jugendarbeit	Personal- und Sachkosten	32.796,00 €
Verwaltung	Personal- und Sachkosten	118.021,00 €
Diakonie	soziale Aufgaben	46.631,00 €
Kita	Personal, Material und Gebäude (nach Abrechnung der Elternbeiträge und der öffentlichen Mittel)	72.235,00 €
Pfarrdienst	Umlage für den Pfarrdienst, 1 ¼ Stellen	162.700,00 €
Gottesdienste		3.470,00 €
Kirchenmusik	Organisten und Chor	13.557,00 €
Gemeindearbeit	Presbyterium, Gemeindebrief, Gruppen u. Kreise	5.410,00 €
Gebäudeunterhaltung (außer Kita)	Personal- und Sachkosten einschl. Pflichtrücklagen	147.091,00 €
Kirchensteuerausgaben für die eigene Kirchengemeinde		601.911,00 €

Gerhard Korb, Finanzkirchmeister

Investitionen in Gebäude- und Maschinen im Jahre 2021

Im Jahr 2021 wurden in Gebäude, Grundstücke und Maschinen von der Kirchengemeinde auszugsweise folg. Investitionen getätigt:

Kirche Wiebelskirchen	Erneuerung der Altarraumbeleuchtung	3.700€
	Einbau Innenblitzschutz/Überspannungsschutz	2.000€
	Tür-Anstrich Ausgang Römerstraße	400€
	Planung Außenblitzschutz-Sanierung - Umsetzung 2022	
Kirche Hangard	2 Dachreparaturen	9.500€
	neue Elektroinstallation für die Glockenanlage	3.700€
	neue Schutzschalter im Elektro-Verteilerschrank Einbau Innenblitzschutz/Überspannungsschutz	1.200€
	Anstrich Sakristei	1.400€
Kindertages-stätte	Beschattungsmaßnahmen an Außenfenstern und dem Gabionenspielplatz für Krippenkinder - Kosten - Zuschüsse	 80.000€ 67.000€
	Lärmschutzmaßnahmen im Igelgruppenraum, in der Turnhalle und im Besprechungszimmer - Kosten - Zuschüsse	 33.000€ 21.000€
	Beschaffung von 4 Luftreinigungsgeräten für die Gruppenräume - Kosten - Zuschüsse	 14.500€ 13.000€
	Zuschussantrag/-genehmigung für Arbeiten im Außengelände 2020/21 über 8.000€ -davon nachträgliche Finanzierung einer neuen Doppel-Schaukel und einer neuen Federwippe	
	Erneuerung Heizkörper im Büro der KITA-Leitung	1.100€
	Beschaffung von 3 Steh-Schreibpulten für Gruppenräume	1.550€

Investitionen in Gebäude, Grundstücke- und Maschinen im Jahre 2021

Haus an der Kirche	Erneuerung von 4 Fenstern	5.000€
	Einbau Innenblitzschutz/Überspannungsschutz in Verbindung mit einem neuen Elektro-Zählerschrank	5.300€
	Erneuerung eines Dachfensters	2.500€
Gemeindeamt	Erneuerung Heizungsanlage	6.000€
	Teilerneuerung Regenrinnen	4.500€
Gemeindesaal	ext. Durchführung einer Gefährdungsanalyse für die Aufzugsanlage	450€

Insgesamt wurden über 40 Maßnahmen umgesetzt und dabei rund 200.000€ verausgabt. Abzüglich der über 5 Anträge genehmigten Zuschüsse vom Land, vom Landkreis und der Kreisstadt für die KITA-Maßnahmen in Höhe von etwa 110.000€ verbleiben als Eigenmittel etwa 90.000€. Diese werden aus laufenden Haushaltsmitteln und aus Rücklagen finanziert.
Die Kirchengemeinde wird auch in 2022 in ihre Gebäude investieren, wobei der Schwerpunkt in der Sanierung des Blitzschutzes am Kirchengebäude Wiebelskirchen mit bedarfsgerechten Ausbesserungen am Dach und der Dachentwässerung liegen wird.

Friedel Kraushaar, Baukirchmeister

Spenden und Kollekten

Spenden

Jedes Jahr zu Weihnachten beschließt das Presbyterium Spenden an gemeinnützige Einrichtungen. Zu Weihnachten 2021 wurden folgende Spenden festgelegt:

Waisenhaus in Jinja (Uganda) in Trägerschaft der ev. Kirche	500 €
Aktionsbündnis der EKD „United4rescue“	300 €
Ärzte ohne Grenzen	300 €
Kinderhospiz- und Palliativteam Saar	250 €
nph Deutschland e.V.	250 €
Café Segen (Schiffweiler)	200 €
Frauenhaus Neunkirchen	200 €

Kollekten

In den Adventsgottesdiensten und an Heiligabend kamen die untenstehenden Kollekten zusammen: Die Eingangskollekte ist für die eigene Gemeinde, die Kollekte am Ausgang ist für „Brot für die Welt“

Adventsandachten 85,80 €

Zweck: Diak. Aufgaben i. d. Gemeinde

Heiligabend in Wiebelskirchen

im Familiengottesdienst (15 Uhr)	Eingang:	19,40 €	Ausgang:	16,70 €
in der Christvesper (18 Uhr)	Eingang:	77,50 €	Ausgang:	40,10 €
in der Christmette (23 Uhr)	Eingang:	38,76 €	Ausgang:	98,41 €

Heiligabend in Hangard

In der Christvesper (16 Uhr)	Eingang:	55,94 €	Ausgang:	58,19 €

Die ***Tütchensammlung*** für „Brot für die Welt“ im Dezember erbrachte insgesamt 257,00 €.

Vom 21. März. bis 26. März 2022 können Sie wieder Kleidersäcke abgeben. Dann findet die diesjährige Frühjahrssammlung der Bethel – Stiftung statt.

Abgabestellen:
Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 12, 66540 Wiebelskirchen (8–18 Uhr)
Ev. Kirche Hangard, Info Herr Evert 06821/5548
Jutta und Gerhard Korb, Bodelschwinghstr. 12, 66540 Wiebelskirchen
Abgabezeiten auf Anfrage unter Nr. 06821/58240.

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten (jeweils gut verpackt)

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Ihre Kirchengemeinde dankt Ihnen im Voraus.

Jutta u. Gerhard Korb, Silvia Mannweiler

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen Auflage: 3000 Stück
Redaktion: G. Korb, J. Korb, D. Labow, H. Lang, S. Mannweiler, C. Massow, V. Schweig, C. Zilz Fotos: privat
Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 in 29393 Groß Oesingen

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Gemeindebrief ist der 21.04.2022.
Bitte Texte und Bilder auf CD im Gemeindeamt abgeben oder online zusenden.
Beiträge, die nach diesem Datum eingehen, **können nicht mehr berücksichtigt** werden.

Zu erreichen sind

Pfarrerin Dr. Dagmar Labow
Römerstr. 11, 66540 Wiebelskirchen
Tel. 01523/1765194
E-Mail: dagmar.labow@ekir.de

Pfarrer Marcus Bremges
Dorfstr. 37, 66606 St. Wendel
Tel. 06858 / 262
E-Mail: marcus.bremges@ekir.de
Datenschutzkoordinator

Gemeindeamt
Wbk., Martin-Luther-Str. 23
Tel. 5 26 71, Fax 5 99 21
E-Mail: wiebelskirchen@ekir.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr
9.00-11.00 und Mi 16.00-18.00
www.kirchengemeinde-wiebelskirchen.de

Kindertagesstätte
Wbk., Schillerstr. 35a
Tel. 5 72 21, Fax 95 31 64
E-Mail: kita@kgm-wbk.de
Ferien: ./.

Küsterin in Wiebelskirchen
Claudia Zilz Tel**. 01523 / 1765193**
außer dienstags
(Dienstnummer auch für Vertretung)
Vertretung: C. Massow

Küsterin in Hangard
Zur Zeit: C. Massow Tel. 52695

Jugendleiterin
Nicole Gerhardt
Tel. 01523/1765192
E-Mail: jugendarbeit@kgm-wbk.de

Organist Christoph Hummel
Leitersweiler, Sportplatzweg 7
Tel. 0 68 51 / 8 20 13

Superintendentur des Kirchenkreises
Goethestr. 29-31, 66538 Neunkirchen
Tel. 0 68 21 / 8692912 od. 8692913,
Fax 0 68 21 / 8692911
E-Mail: Superintendentur.saar-ost@ekir.de

Kirchliche Sozialstation
Neunkirchen/Spiesen-Elversberg
Bahnhofstr. 26, 66538 Neunkirchen
Tel. 9 20 10

Diakonisches Zentrum Neunkirchen
Bahnhofstr. 26 , Tel. 2 50 25

Diakonisches Werk an der Saar
Rembrandtstr. 17-19, Tel. 95 6-0

Ökumenische Telefonseelsorge
(Anruf kostenlos) Tel. 0800/11 10 22 2
oder 0800/11 10 11 1

Kath. Pfarramt Wiebelskirchen
Prälat-Schütz-Str. 13, Tel. 5 21 07
E-Mail: hl3faltigkeit@gmail.com
www.dreifaltigkeit-nk.de

Gottesdienste		
*** Für Rot geschriebene Gottesdienste besteht eine Anmeldepflicht! ***		
Datum	**Hangard**	**Wiebelskirchen**
So. 06.03.	8.45 Uhr (Bremges)	10 Uhr (Bremges)
So. 13.03.	8.45 Uhr (Goedeking)	**10 Uhr Vorstellungs GD (Labow)**
So. 20.03.	8.45 Uhr (Bremges)	**11 Uhr Kirche für Klein und Groß (Team)**
So. 27.03.	-/-	**10 Uhr Vorstellungs GD (Bremges)**
So. 03.04.	8.45 Uhr (Bremges)	10 Uhr (Bremges)
So. 10.04.	8.45 Uhr (Labow)	10 Uhr (Labow)
Do. 14.04. Gründonnerstag	-/-	18 Uhr (Labow/GDA)
Fr. 15.04. Karfreitag	8.45 Uhr (Labow)	10 Uhr (Labow)
So. 17.04. Ostern	6 Uhr (Labow)	10 Uhr (Bremges)
Mo. 18.04. Ostern	-/-	**10 Uhr Fam. GD (Bremges/KiTa)**
So. 24.04.	8.45 Uhr (Labow)	-/-
So. 01.05.	8.45 Uhr (Bremges)	10Uhr (Bremges)
So. 08.05.	-/-	**10 Uhr Konfirmation (Labow)**
So. 15.05.	8.45 Uhr (Labow)	**10 Uhr Konfirmation (Bremges)**
So. 22.05.	8.45 Uhr (Labow)	10 Uhr (Labow)
Do. 26.05.	-/-	**10 Uhr Ehrenamts GD (Labow)**
So. 29.05.	8.45 Uhr (Bremges)	10 Uhr (Bremges)
18 Uhr Passionsandachten am 23.03., 30.03. und 06.04.2022 in Wbk.		